

24.02.2016

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Zu milde Gerichtsurteile und ihre Folgen

Ein junger Asylbewerber aus Marokko ist kurz nach einer Verurteilung durch das Amtsgericht Köln wegen Diebstahls erneut straffällig geworden und wurde zudem von einem Opfer der sexuellen Übergriffe in der Kölner Silvesternacht wiedererkannt. Das berichtet Spiegel Online (21. Februar 2016).

Nach dem Gerichtsurteil kam M. E.-B. direkt frei, da er seine Strafe, eine Woche Arrest, bereits mit der Untersuchungshaft verbüßt hat. Kurze Zeit später fiel der 19-Jährige Asylbewerber durch zwei Diebstähle in einem Aachener Kaufhaus auf. Nach einem Fernsehbeitrag (Spiegel TV) identifizierte ihn auch das Opfer eines Trickdiebstahls wenige Tage vor Silvester in Köln.

Noch gravierender ist, dass eine Studentin, die Opfer eines massiven sexuellen Übergriffs in der Silvesternacht wurde, E.-B. eindeutig als Teil der Gruppe identifiziert hat, die sie bedrängte.

Der folgende Haftbefehl gegen E.-B. konnte jedoch nicht vollstreckt werden, da der Mann nicht mehr in der Asylunterkunft, in der er – im Übrigen unter einem anderen Namen – gemeldet war, aufgefunden wurde. Er soll sich nach Aussage eines Mitbewohners nach Italien abgesetzt haben.

Zusätzlich zur Fahndung nach E.-B. wurde auch nach sieben weiteren Männern gesucht, die gemeinsam mit dem Marokkaner den sexuellen Übergriff auf die Studentin begangen haben sollen, darunter auch E.-B.s Mitangeklagter im Prozess vor dem Amtsgericht Köln.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie wurde mit M. E.-B. verfahren, nachdem er kurz nach seiner Verurteilung erneut bei Diebstählen erappt wurde? (Bitte Anzeigen und evtl. Gerichtsvorladungen angeben.)
2. Warum wurde E.-B. nicht bereits nach den Straftaten in Aachen bzw. nachdem er zusätzlich des Trickdiebstahls in Köln bezichtigt wurde, verhaftet?

Datum des Originals: 23.02.2016/Ausgegeben: 24.02.2016

3. Warum vergingen zwischen der Identifizierung E.-B.s durch das Opfer des sexuellen Übergriffs und der geplanten Festnahme rund zwei Wochen?
4. War das Urteil des Kölner Amtsgerichtes gegen E.-B. wegen Diebstahls aus Sicht der Landesregierung zu milde?
5. Wie will die Landesregierung verhindern, dass sich straffällig gewordene bzw. verurteilte Asylbewerber aus NRW der Justiz entziehen, indem sie sich ins Ausland absetzen? (Bitte angeben, inwieweit Verurteilungen von Asylbewerbern registriert werden.)

Gregor Golland